

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2011)
Heft: 4: Schwerpunkt : Presse im Wandel

Artikel: Die Zeitung von Langenbruck : von einem begeisterten Blattmacher
Autor: Ryser, Philipp
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842888>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zeitung von Langenbruck

Von einem begeisterten Blattmacher

[ryp.] **Gemeindeblätter und Dorfzeitungen gibt es viele, doch wohl nur wenige werden mit so viel Herzblut geschrieben wie die Langenbrucker & Bärenwiler Dorfzytig, die vierteljährlich erscheint. Sie soll – so wünscht es sich der Herausgeber – die Leser informieren und, es ist ein grosses Wort: aufklären.**

Die Langenbrucker & Bärenwiler Dorfzytig erscheint vier Mal pro Jahr: im März, Juni, September und Dezember. Wie auch in vielen anderen Dorfzeitungen finden sich darin Beiträge über Vereinsanlässe, Klassenlager, den Weihnachtsmarkt, Spaziervorschläge, Feuerwehr- und Wehrdienstseinsätze, Gemeindebeschlüsse und natürlich den Banntag. Dennoch kommt die Dorfzeitung aus Langenbruck anders daher als die *Hornvieh-Poscht* aus Brislach, die *Büchel-Zytig* aus Zünzgen oder der *Reigetschwylar Bott*. Das liegt zu einem guten Teil an Christian Burkhardt, dem Herausgeber und Chefredaktor, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein Blatt herauszugeben, in dem sich neben den unterhaltsamen und den nüchtern verfassten, informativen Texten auch fundierte Beiträge befinden, in denen er versucht, die grossen Zusammenhänge aufzuzeigen, um auf diese Weise der Bevölkerung zu helfen, Abläufe besser zu verstehen. Ihm gehe es in erster Linie darum, so erklärt er, über Geschehnisse im Dorf zu informieren. Damit stellt er sein Licht allerdings unter den Scheffel, denn eigentlich macht er mehr – viel mehr.

Seit drei Jahren ist Christian Burkhardt als Gemeinderat von Langenbruck tätig. In dieser Funktion ist er bestrebt darum, die «richtigen» Entscheide zu fällen, wobei die Frage nach dem Richtigen selbstverständlich je nach politischer Gesinnung verschieden beantwortet werden kann. Ein anderes Ziel hat er sich als Herausgeber einer Dorfzeitung gesetzt: Er will informieren, Zusammenhänge aufdecken, helfen, die Dinge zu verstehen, und vor allem auch die wechselseitige Verständigung zwischen Politikern und Bürgern fördern. Natürlich birgt die Doppelrolle, die er als Exekutivmitglied einerseits und als Blattmacher andererseits einnimmt, gewisse Konflikte, doch wer die Langenbrucker Zeitung liest, stellt fest, dass Christian Burkhardt nie in die Falle

Langenbrucker & Bärenwiler Dorfzytig

LANGENBRUCK
einfach sympathisch

Informationen aus Ihrer Gemeinde | 10. Ausgabe April 2011 | erscheint vierteljährlich

Liebe Lesenden und Leser

Sie halten die 10. Ausgabe der Langenbrucker & Bärenwiler Dorfzytig in den Händen. Diese Zeitung wurde vor bald 3 Jahren von dem damals neu gewählten Gemeinderat ins Leben gerufen. Es hat sich in dieser Zeit als sehr wichtiger Kommunikationskanal etabliert und wird von den allermeisten Lesenden und Bewohnern geschätzt. Dies motiviert uns nach guten

Namen durch persönliche, aber auch schriftliche Kontakte, um auf Ihre

Ansichten und Ihre Meinungen zu hören. Es ist uns eine grosse Freude, dass sich über eine längere Zeit genug Artikel zusammenbringen lassen, um jeweils mindestens 12 Seiten zu füllen. Mit

sonstige nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

derzeit nicht zu übersehen, dass sich über diese ganze Zusammenfassung

Braucht es immer zuerst eine Katastrophe?

Die norddeutschen Tage sind vorbei und die Frühjahrsstürme sind von Tag zu Tag milder, und wir alle freuen uns auf das Erwachen der Natur und von der Frühlingssonne mit sich bringt. Ja, uns geht es gut! – Und steht auf der Welt in dieser friedlichen Zeit und aus Tagen entstehen ein täglich Nachdenken, das uns nachdenklich stimmen. Die Naturgewalt hat den Menschen einmal mehr aufgezeigt, was seine Grenzen liegen.

Es ist heute bereits klar, dass letzter Abendsturm nach dem 11. März 2011 nicht nur so viel und so viel durch das Ereignis der Abwärtsschiebung in der Schweiz ist alles anders hat seine Kraft verloren. Alle haben plötzlich begriffen, dass die Zeit der Katastrophe vorbei ist und dass es jetzt daran geht, den Ausweg zu planen.

Die Katastrophe ist da, Entscheidungen zu treffen, für die wir auch die Verantwortung tragen können. Es liegt also in unserer Macht, den technologischen Fortschritt zu befragen und zu hinterfragen, dass vor der ungewissen Vorgeschichte schützen können. Nutzen wir doch unseren Reichtum an Wissen, Forschung und Geld, um eine neue, nachhaltige Energiepolitik aufzubauen, die uns nicht nur mit grosser Energie versorgt, sondern gleichzeitig auch Abwärtsschiebung und Abwärtsschiebung für die Schweizer Bevölkerung bringt.

Unser Dorf hat bereits vor einiger Zeit beschlossen, nur nach «Guten Stürmen» zu handeln, nicht nach «Schlechten». Eine Entscheidung, die in der richtigen Richtung zeigt. Und mit dem Projekt Wärmeverbund und der Vision von autonomen Dörfern und weiter auf dem Weg, die Verantwortung für eine zukunftsfähige Energiepolitik zu tragen. Aber auch jede einzelne unserer Gesellschaft ist aufgefordert, seinen Verantwortung zu übernehmen, und wir müssen wieder in Zukunft auch bereit sein, mehr für den Frieden zu kämpfen.

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig

Gemeinderat Hector Hirsig



«Letztlich geht es mir darum, einen Beitrag zu leisten, damit wir alle unseren Lebensraum besser verstehen und ihn – gut und umfassend informiert! – mitgestalten können.» Aus diesem Grund finden sich in der aktuellen Ausgabe auch ein dreiseitiges Porträt über die Partnergemeinde Aitern im Schwarzwald sowie ein längerer Artikel über die Kinder-Evangelisations-Bewegung (KEB), die seit 40 Jahren ihre Europazentrale in Langenbruck führt. Natürlich haben auch gesellschaftliche Beiträge Platz. So ist der örtliche Frauenverein derzeit auf der Suche nach einem Rezept für eine echte, originelle Langenbrucker Spezialität, die durchaus auch, so schreiben die Autorinnen, «eine bekömmliche salzige Beilage für das im Dorf gebrauchte «Dorf-gass-Bier» sein könnte.»

Christian Burkhardt schreibt zwar viele Artikel selbst, doch immer wieder lädt er andere Gemeindeglieder ein, eigene Beiträge zu verfassen. Er selbst gibt Tipps, Anregungen und freut sich, wenn daraus ein schöner Text entsteht. Die Dorfzeitung liegt ihm am Herzen. Das spürt man. Mit grossem Engagement leistet er – der eigentlich ja selbst ein Fremder ist und erst 1979 von Basel nach Langenbruck zog – einen wichtigen Beitrag zur Integration – zum Zusammenhalt im Dorf! – sodass künftige Zuzüger rasch verstehen, wie sie aussieht, die Lebenswelt, in der sie neu zuhause sind.

geschrieben wurde. «All das zusammengefasst zeigt, welche Bedeutung die Glocke bereits vor über 150 Jahren hatte. An einer Sanierung», so fährt er fort, «führt somit eigentlich nichts vorbei.» Nun hoffen er und der Gemeinderat, dass das die Stimmberechtigten gleich sehen.

Ein Aufklärer und Chronist

Christian Burkhardt widmet sich aber nicht nur politischen Themen, sondern bewusst auch Unternehmen, Vereinen und Menschen, die für die Gemeinde von Bedeutung sind. Auf diese Weise will er seinen Leserinnen und Lesern ein Bouquet an informativen und reichhaltigen Artikeln bereitstellen – und dafür investiert er viel Zeit und Herzblut. Weshalb tut er dies? Freiwillig und unbezahlt notabene!